
Modulhandbuch

MA Europäische Kommunikationskulturen Italienisch/ Tradizione e interpretazione dei testi letterari. Curriculum internazionale (PO 2016)

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2025

Detaillierte Informationen zum Studienjahr an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar: <http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

1. Studienjahr in Verona

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
1 (B1)	Lingua e letteratura italiana	L-FIL-LET/10	Letteratura italiana	1 Letteratura italiana 2 Letteratura italiana	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
2 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-FIL-LET/14	Critica letteraria e letterature comparate	1 Letterature comparate	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
3 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche	L-LIN/01	Glottologia e linguistica	1 Teorie linguistiche, testi e contesti	4	6	Vorlesung	mündliche Prüfung
4 (B3)	Discipline storiche, filosofiche, antropologiche e sociologiche (Es muss EINS der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/02	Storia moderna	1 Storia moderna	4	6	Vorlesung	Seminararbeit
		SPS/08	Sociologia dei processi culturali e comunicativi	1 Sociologia dei processi culturali e comunicativi			Vorlesung	Klausur
		M-STO/04	Storia contemporanea	1 Storia dell'Europa contemporanea			Vorlesung	mündliche Prüfung
		M-STO/01	Storia medievale	1 Storia medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ANT/03	Storia romana	1 Storia romana			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung

5 (B4)	Discipline linguistiche, filologiche e metodologiche (Es müssen ZWEI der aufgeführten Module belegt werden.)	M-STO/08	Archivistica, bibliografia e biblioteconomia	1 Archivistica	9	12	Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/02	Lingua e letteratura greca	1 Letteratura greca <i>oder</i> Filologia greca			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/04	Lingua e letteratura latina	1 Letteratura latina <i>oder</i> Filologia latina <i>oder</i> Didattica della lingua e cultura latina <i>oder</i> Storia della lingua latina			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/13	Filologia della letteratura italiana	1 Filologia medievale e umanistica			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/09	Filologia e linguistica romanza	1 Filologia romanza			Vorlesung, Übung	mündliche Prüfung
		L-FIL-LET/08	Lingua e letteratura latina medievale	1 Letteratura latina medievale			Vorlesung	mündliche Prüfung
		L-ART/04	Museologia e critica artistica e del restauro	1 Storia della critica d'arte			Vorlesung, Übung, Seminar, Exkursion	mündliche Prüfung
6 (F)	Lingua straniera (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	4S004035	Lingua italiana	1 Lingua italiana	4	6	Übung	Klausur
		4S004036	Lingua tedesca	1 Lingua tedesca			Übung	Klausur

7 (D)	Wahlbereich I (EINE Veranstaltung aus Wahlbereich I + EINE Aktivität aus Wahlbereich II oder EINE bzw. ZWEI Veranstaltungen aus Wahlbereich I, die insgesamt mindestens 9 ECTS ergeben.)	Modulbezeichnungen und die zugehörigen Veranstaltungen variieren gemäß der gewählten Veranstaltung, die aus dem gesamten Bereich der Geisteswissenschaften ausgewählt werden kann. Die Veranstaltungen können dabei auch in einen anderen Modulbereich fallen.	6	9	Lehr- und Prüfungsform gestalten sich gemäß der gewählten Veranstaltung.
8 (F)	Wahlbereich II	Praktikum, Sprachzertifikat, laboratorio informatico, un'attività seminariale		3	Praktikum und andere (sprach)praktische Tätigkeiten
Summe				60	

B-F Bezeichnung der jeweiligen Studienbereiche an der Universität Verona

Weitere Informationen zu den Modulen an der Universität Verona sind unter folgendem Link verfügbar:

<http://www.dtesis.univr.it/?ent=in&cs=363&id=730&lang=it>

M.A. Europäische Kommunikationskulturen/ Italienisch

- Struktur der Module und Lehrveranstaltungen
gemäß PO 2016, Stand:22.01.2018

2. Studienjahr in Augsburg

	Modulgruppe	Signatur	Modultitel	Lehrveranstaltungen	SWS	LP gesamt	Lehrform	Prüfungsform
3. Semester								
A	Methodenmodul	ITA-1503	Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)	1 Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung 2 Vorlesung/Übung aus dem Bereich der Spezialisierung	2 2	10	Hauptseminar, Vorlesung/Übung	Seminararbeit
B	Erweiterungsmodul Interdisziplinäre Perspektiven (Es muss nur EINES der drei Module belegt werden)	KUK-0014 <i>(KukMA01-FE1)</i>	MA Feldstudien 1	1 Hauptseminar 2 interdisziplinäres Kolloquium	2 2	10	Hauptseminar, Kolloquium	Seminararbeit
		VGL-2110 <i>(MaInterLit01)</i>	Internationale Literaturbeziehungen	1 Vorlesung/Übung 2 Hauptseminar/Kolloquium	2 2		Vorlesung/Übung, Hauptseminar/Kolloquium	
		MUK-1648	Medien und Kommunikation	1 Medien und Kommunikation I 2 Medien und Kommunikation II	2 2		Hauptseminar	
C	Spezialisierungsmodul Sprache (Es muss jeweils das Modul in der Partnersprache belegt werden)	SZI-0110	Presentazione orale e discussione (10 LP)	1 Comunicazione orale 2 Cultura italiana 1 <i>oder</i> Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3	2 2	10	sprachpraktische Übung	mündliche Prüfung
		SZD-0217	Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP)	1 Deutsch als Fremdsprache C1: kulturell-kommunikative Kompetenz	4			Klausur
4. Semester								
	Mastermodul			Anfertigung und Verteidigung der Masterarbeit		30		
Summe						60		

Übersicht nach Modulgruppen

1) A Methodenmodul

Version 1

ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) (10 ECTS/LP) *	3
--	---

2) B Erweiterungsmodul: Interdisziplinäre Perspektiven

Version 3 (seit WS19/20)

Zur Wahl steht EINES der folgenden Module:

KUK-0014: Feldstudien 1 (10 ECTS/LP) *	6
VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen (10 ECTS/LP) *	10
MUK-1648: Medien und Kommunikation (10 ECTS/LP) *	13

3) C Spezialisierungsmodul Sprache

Version 1

Es muss nur EINES der folgenden Module belegt werden. Es wird jeweils das Modul in der Partnersprache gewählt.

SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) (10 ECTS/LP) *	16
SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) (10 ECTS/LP) *	18

4) D Abschlussleistungen ECTS: 30

Version 1

Modul ITA-1503: Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung) <i>Specialisation Module: Methodology and Research Italian</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Daniela Pietrini		
Inhalte: Im Bereich der Sprachwissenschaft liegt der Schwerpunkt neben dem Erwerb vertiefter Kenntnisse der in der deutschen Romanistik entwickelten sprachwissenschaftlichen Analysemethoden im Bereich der Variationslinguistik auf dem Umgang mit Methoden und Modellen der diachronen und synchronen Text- und Medienlinguistik. Die literaturwissenschaftliche Ausbildung umfasst die Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen der Literaturgeschichte, einen reflektierten und eigenständigen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die problemorientierte textanalytische Interpretation sowie den kompetenten Umgang mit schriftlichen und mündlichen Präsentationsformen. In den fachwissenschaftlichen Projektseminaren können Studierende sich mit laufenden Forschungsprojekten vertraut machen, in deren Mittelpunkt die Vermittlung von Wissen und Werten über unterschiedliche Medien steht.		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden können mit den erworbenen sprachwissenschaftlichen und literaturwissenschaftlichen Analysemethoden und Beschreibungsverfahren sicher umgehen und diese eigenständig auf anspruchsvolle linguistische oder literaturwissenschaftliche Problemstellungen aus dem Bereich der Italienischen Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft anwenden. Dabei stellen sie ihre Befähigung zum Transfer theoretischer Kenntnisse und methodologischer Routinen unter Beweis. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden können eigenständig umfassende Forschungsliteratur zu einem Spezialthema recherchieren und erwerben somit vertiefte Kenntnisse in ebendiesem. Sie sind in der Lage, diverse, gegebenenfalls auch kontroverse, linguistische oder literaturwissenschaftliche Positionen darzustellen und gegeneinander abzuwägen. Dabei entwickeln sie eine wissenschaftlich begründete eigene Position und können diese auf zentrale Fragestellungen anwenden. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen eigenständig zu bearbeiten und ihr Selbststudium über einen längeren Zeitraum hinweg angemessen zu strukturieren. Sie können eigene Positionen im wissenschaftlichen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form argumentativ vertreten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Hauptseminar aus dem Bereich der Spezialisierung</p> <p>Lehrformen: Hauptseminar</p> <p>Sprache: Deutsch / Italienisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)</p> <p>SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>I dialetti italiani nel terzo millennio (Hauptseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>“I dialetti, rispetto alla prognosi nefasta di estinzione e scomparsa ventilata negli anni '80, non solo hanno mostrato una certa tenuta – pur nell'inevitabile trasformazione e ridimensionamento degli ambiti d'uso a favore dell'italiano [...] – ma anche usi nuovi, inaspettati” (Lubello 2020: 9). Il corso si propone di indagare gli sviluppi dell'uso dei dialetti italiani nel terzo millennio. Dopo una parte introduttiva dedicata al concetto stesso di dialetto e ai criteri di differenziazione rispetto allo standard, ci occuperemo dapprima della cosiddetta “crisi” dei dialetti italiani, che molti (anche linguisti) credevano ormai vicini alla “morte”, per poi rivolgere la nostra attenzione soprattutto ai nuovi ambiti d'uso del dialetto oggi. In particolare ci soffermeremo sugli usi dialettali nei linguaggi giovanili, nella musica rap e trap, nel cinema e nelle serie, nel fumetto e nel paesaggio linguistico (linguistic landscape) contemporanei. Lubello, Sergio / Stromboli, Caterina (a cura di)... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Venezia letteraria: miti e proiezioni dal Settecento ad oggi (Hauptseminar)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Il seminario analizzerà testi e contesti storico-sociali della letteratura veneziana dal Rinascimento fino ad oggi. Leggeremo i versi di Gaspara Stampa e di Veronica Franco, tratteremo l'impegno della Moderata Fonte per la Polemica dei sessi, analizzeremo le polemiche letterarie del Settecento, le sfumature del Romanticismo nel contesto del Veneto e l'impatto ecologico della letteratura veneziana contemporanea. Le nostre letture saranno accompagnate da un'escursione a Venezia, (probabilmente dal 16 al 20 giugno). Se siete interessati, scrivetemi al più presto (gli iscrizioni si fanno impratibilmente entro il 30 marzo). Faremo una riunione preparatoria via zoom durante le vacanze. Il programma sarà messo su Digicampus fra poco.</p>
<p>Modulteil: Vorlesung / Übung aus dem Bereich der Spezialisierung</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Übung</p> <p>Sprache: Deutsch / Italienisch</p> <p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)</p> <p>SWS: 2,00</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Master- und DoktorandInnen-Kolloquium (Kolloquium)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Textaufgaben zur Gegenwartssprache (Französisch/Italienisch) (Übung)</p> <p><i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Im Staatsexamen besteht die Auswahl zwischen einer alt- und einer gegenwartssprachlichen Textaufgabe. In der Textaufgabe zur Gegenwartssprache werden Fragen zur Phonetik, Orthographie, Phonologie, Wortbildung, Lexikologie, Morphologie, Syntax, Semantik sowie Variations- und Textlinguistik gestellt, wobei das Wissen aus den sprachpraktischen Seminaren mit linguistischen Methoden und Theorien zu verbinden und auf den vorliegenden Text anzuwenden ist. Der Kurs bereitet auf diesen Teil des Staatsexamens vor. Hierbei werden Fragen aus Examina der letzten Termine bearbeitet. Scans der Examina der vergangenen Jahre stehen auf der Homepage des Lehrstuhls für romanische Sprachwissenschaft zur Verfügung (allgemeine Downloads). Es besteht die Möglichkeit der Einbringung von fünf Leistungspunkten im freien Bereich des Lehramtsstudiengangs an Gymnasien. Ein Skript zum Kurs steht bei Digicampus zur Verfügung. Allgemeine Hinweise zum Staatsexamen finden sich auf der Homepage der Romanistik der Univer... (weiter siehe Digicampus)</p>

Prüfung

Spezialisierung Methodologie und Forschung Italienisch (10 LP; Hauptseminar + Ergänzung)

Modulprüfung, Seminararbeit (15-25 Seiten) / Bearbeitungsfrist: 6 Wochen, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul KUK-0014: Feldstudien 1 <i>Field Studies 1</i>		10 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günther Kronenbitter		
Inhalte: Berufsfelder und Feldforschung der beteiligten Disziplinen. Alle Veranstaltungen der Feldstudien können im Seminarraum und/oder vor Ort abgehalten werden. Modulelemente: Hauptseminar + interdisziplinäres Kolloquium		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Wissen über Fachinhalte, die für die Durchführung von Feldstudien notwendig sind. Sie sind in der Lage diese Inhalte wechselnden thematischen und situativen Anforderungen anzupassen. Methodisch: Die Studierenden bereiten exemplarische Feldstudien vor, führen diese in Teilen selbstständig durch und beherrschen erweiterte Analyseformate. Sie sind in der Lage, methodische Ansätze auf ihre jeweilige Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Sozial/Personal: Die Studierenden verfügen über gesteigerte Flexibilität im Umgang dem wissenschaftlichen wie außerwissenschaftlichen Umfeld sowie über Anpassungsvermögen an soziale bzw. ästhetische Rahmenbedingungen.		
Bemerkung: Wählen Sie aus einem der Modulteile nur 1 Hauptseminar und 1 dazugehöriges interdisziplinäres Kolloquium aus. Die Prüfungsanmeldung erfolgt unter dem Titel des Hauptseminars.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Feldstudien 1 Klassische Archäologie Sprache: Deutsch		
Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Ethnologie/Volkskunde Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.): Geschichte zum Anfassen? „Reenactment“ and „Living History“ (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Lässt sich Geschichte erleben? Nicht nur im literarischen Text, in filmischer Darstellung oder in digitaler Simulation? Mittelaltermärkte oder Ritterturniere werben jedenfalls damit, Geschichte konkret erfahrbar zu machen. Das Publikum kann sich aus nächster Nähe ein Bild vom Arbeitsleben im Handwerk oder dem		

Kampfgeschehen in den Schlachten machen. Museen beziehen „Living History“ in ihre Vermittlungsarbeit ein und Historische Feste kommen ohne sie nicht aus. „Reenactment“ von Schlachten der Vergangenheit bietet ein Spektakel, das sowohl unterhalten als auch belehren soll. Vor allem für die „historischen“ Akteure kann der Reiz von „Living History“ und „Reenactment“ darin liegen, einen besonderen, als direkter empfundenen Zugang zur Geschichte zu gewinnen – aus geschichts- und kulturwissenschaftlicher Perspektive ist das im besten Sinn des Wortes „frag-würdig“. Das Hauptseminar untersucht anhand konkreter Beispiele, wie „Living History“ und „Reenactment“ von Akteuren und Publikum wahr... (weiter siehe Digicampus)

HS (M.A.): Musik in Schwaben – zeitgeschichtliche Interviews (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„... und an Rhythmus hat er mit am großen Hammer in Kuchetisch neiklopft“. Der alte Musikant berichtet lebhaft von seiner Instrumentalbildung in den 1950er Jahren. Gefesselt hören wir zu, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dürfen wir ihn unterbrechen? War es wirklich nicht notwendig, regelmäßig zu proben? Fragen über Fragen schießen uns in den Kopf ... Zeitzeugeninterviews sind spannend, kurzweilig und anspruchsvoll. Gleichzeitig gehören sie zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Menschen aus Bayerisch-Schwaben zur vokalen und instrumentalen Laienmusikpraxis (Blasmusik, Chorwesen, Volksmusik, Tanzmusik...) in der Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der ku... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Modulteil: Feldstudien 1 Kunstgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.): Mode(geschichte) im Bild (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Bisher werden nur selten kostüm- und modehistorische Parameter bei der Analyse von Bildwerken mitgedacht, obgleich sie zur Charakterisierung und Kontextualisierung ein wichtiges Instrumentarium bieten. Mode und Kleidung sind auch deshalb so aussagekräftig, weil sie für die Repräsentation der Auftraggeber*innen und Dargestellten selbst eine zentrale Rolle spielten. An ausgewählten, gattungsübergreifenden Beispielen vom 18. bis ins 20. Jahrhundert sollen Kleidung und Stoffe analysiert und ikonologisch in den Bildkontext eingeordnet werden. Die Teilnehmenden erlernen methodische Grundlagen, um ausgehend von der modischen Erscheinung Rückschlüsse auf den mentalitätsgeschichtlichen Hintergrund eines Kunstwerks zu ziehen. Mithilfe von Max von Boehns „Die Mode“ ergibt sich ein Basiskatalog korrekter kostümhistorischer Terminologie und damit ein Verständnis für die Datierung von Kunstwerken. Ziel des Seminars ist es, Mode als Gradmesser für gesellschaftlichen Wandel und Konventionen, insbesond... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von

Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Modulteil: Feldstudien 1 Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS MA (und vertieftes LA): Jüdische Erinnerungskultur in Südosteuropa: Das rumänische Siret 80 Jahre nach der Shoah (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ACHTUNG! Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Mail an die beiden Dozierenden!!! Der Anteil von Juden und Jüdinnen war in der Bevölkerung Südosteuropas bis in das 20. Jahrhundert im Vergleich mit Westeuropa und Deutschland besonders hoch. Dies galt insbesondere für die Kontaktzonen der Imperien Russland, Österreich-Ungarn und das Osmanische Reich – und damit auch die Bukowina (heute Rumänien und Ukraine). Die vielfältige jüdische Geschichte dieser Region spiegelt sich im Kulturerbe verschiedener Judenheiten wider, das sowohl ein assimiliertes städtisches Judentum als auch ein regional weit verbreitetes Landjudentum kannte (u.a. Friedhöfe, sakrale Architektur, Literatur). Ein ganz besonderer Ort ist Siret/Sereth, das einen der größten jüdischen Friedhöfe in Südosteuropa und nun seit 2024 auch das erste Holocaust-Museum Rumäniens beherbergt. Das Vor-Ort-Seminar setzt sich mit diesen Orten vertieft auseinander und thematisiert anhand der materiellen Sepulkralkultur und des neuen Museums... (weiter siehe Digicampus)

Hauptseminar: HS (M.A.): Musik in Schwaben – zeitgeschichtliche Interviews (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

BITTE BEACHTEN!!! Bitte melden Sie sich über die Ethnologie zu diesem Kurs an: https://digicampus.uni-augsburg.de/dispatch.php/course/details?sem_id=7adcb3413b0abc97d734dc2190d2b48c&again=yes „... und an Rhythmus hat er mit am großen Hammer in Kuchetisch neiklopf“. Der alte Musikant berichtet lebhaft von seiner Instrumentalausbildung in den 1950er Jahren. Gefesselt hören wir zu, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dürfen wir ihn unterbrechen? War es wirklich nicht notwendig, regelmäßig zu proben? Fragen über Fragen schießen uns in den Kopf ... Zeitzeugeninterviews sind spannend, kurzweilig und anspruchsvoll. Gleichzeitig gehören sie zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Menschen aus Bayerisch-Schwaben zur vokalen und instrumentalen Laienmusikpraxis (Blasmus... (weiter siehe Digicampus)

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Modulteil: Feldstudien 1 Musikwissenschaft

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte (Kolloquium)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Kolloquium findet als Vortragsreihe des Fächerverbundes „Kunst- und Kulturgeschichte“ statt und wendet sich an die Doktoranden und Studierenden im Masterstudiengang KuK der Disziplinen Kunstgeschichte, Klassische Archäologie, Musikwissenschaft, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte. Hier werden neue Forschungsergebnisse von Lehrenden, fortgeschrittenen Promovierenden und auswärtigen Gästen der beteiligten Disziplinen vorgestellt und interdisziplinär diskutiert. Zugleich handelt es sich um eine öffentliche Vortragsreihe, so dass auch alle Studierenden und Interessierten herzlich dazu eingeladen sind. Termine und Vorträge auch unter: <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philhist/studium/vortragsreihen/kolloquium-kunst-und-kulturgeschichte/>

Musik in Schwaben (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„... und an Rhythmus hat er mit am großen Hammer in Kuchetisch neiklopft“. Der alte Musikant berichtet lebhaft von seiner Instrumentalbildung in den 1950er Jahren. Gefesselt hören wir zu, auch wenn wir nicht alles verstehen. Dürfen wir ihn unterbrechen? War es wirklich nicht notwendig, regelmäßig zu proben? Fragen über Fragen schießen uns in den Kopf ... Zeitzeugeninterviews sind spannend, kurzweilig und anspruchsvoll. Gleichzeitig gehören sie zu den wesentlichen Methoden moderner Kulturwissenschaften. Das Seminar bietet einen praxisorientierten Zugang zum Thema: Die Studierenden setzen sich mit den Herausforderungen der Zeitzeugenbefragung auseinander und erlernen Techniken der Videodokumentation. Dabei werden Menschen aus Bayerisch-Schwaben zur vokalen und instrumentalen Laienmusikpraxis (Blasmusik, Chorwesen, Volksmusik, Tanzmusik...) in der Mitte des 20. Jahrhunderts befragt. Die aufbereiteten Videos werden anschließend bei der Bezirksheimatpflege Schwaben archiviert und dienen der ku... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

FE1 Feldstudien 1

Hausarbeit/Seminararbeit, Umfang: 5.000-6.000 Wörter (Fließtext ohne Anhänge), benotet

Modul VGL-2110: Internationale Literaturbeziehungen <i>International Literary Relations</i>		10 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Günter Butzer Dr. Susanna Layh		
Inhalte: Wechselbeziehungen zwischen den/innerhalb der europäischen und amerikanischen Literaturen von der Antike bis in die Gegenwart		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von Literatur als internationalem Phänomen, das seit der Antike und dem Mittelalter auf vielfältigen Austauschbeziehungen basiert. Sie kennen kulturelle Prozesse der Produktion, Verbreitung, Rezeption, Adaptation und Überlieferung literarischer Werke, die sich sowohl diachron als auch synchron über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg vollziehen. Sie sind fortgeschritten fähig zur komparatistischen Analyse bi- und multinationaler Literaturbeziehungen in Bezug auf Autoren, Gattungen und Epochen. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich theoretisch fundiert mit internationaler Literatur auseinanderzusetzen. Sie beherrschen literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Methoden, um die internationalen Austauschprozesse angemessen zu untersuchen. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden erkennen die Vielfalt des literarischen Feldes und erweitern ihren Lektürehorizont. Sie kommunizieren erworbenes Fachwissen an eine interessierte Öffentlichkeit und beziehen in kulturellen Debatten Stellung.		
Bemerkung: Die Modulprüfung erfolgt über eine Modulgesamtprüfung im Modulteil "HS zur internationalen Literaturbeziehung".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Erbringen der jeweils angegebenen Prüfungsleistungen
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: V oder Ü zur internationalen Literaturbeziehung Lehrformen: Vorlesung, Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: HS (M.A.) Augsburgger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren - 30 Jahre Abkommen Dayton (Hauptseminar)		

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren Das Ende des Bosnienkriegs und die Folgen im ehemaligen Jugoslawien und in Deutschland Der Zerfall des Vielvölkerstaats Jugoslawien und die sich anschließenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Südosten Europas haben die 1990er Jahre stark geprägt. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik nahm die Bundeswehr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder aktiv an einem Krieg teil. Welche Auswirkungen hatte dies auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis des Landes, wie ging und geht man im Zuge dessen mit Fragen der Schuld und Verantwortung um und spiegeln sich diese Fragen in den jeweiligen Künsten wider? 30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, sind diese Fragen aktueller denn je. Die schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit verbundenen schwersten Menschenrechtsverletzungen scheinen fast in Vergessenheit geraten zu sein. Gerade vor dem Hintergrund a... (weiter siehe Digicampus)

HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digicampus)

V: Große Werke der Literatur XVIII (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Ringvorlesung, in Augsburg inzwischen eine Institution, will an interessante Literatur heranzuführen, das Monumentale verlebendigen und näherbringen, das Schwierige auflösen, aber auch Verständnis für das Widersprüchliche oder Sperrige wecken. Grundsätzlich sollen Werke aus verschiedenen Nationalliteraturen vorgestellt werden. Und immer geht es, bei aller wissenschaftlichen Fundierung, um Anschaulichkeit und ganz einfach Freude am Lesen. Dass die Vortragenden ihre Themen frei gewählt haben, ist dafür sicher eine gute Voraussetzung. Programm im SoSe 2025: 23.04.2025 Kerstin Schlögl-Flierl, Augsburg: Kathrin Röggl, Das Wasser (2023) 14.5.2025 Simone Müller, Augsburg: Delia Owens, Where the Crawdads Sing/Der Gesang der Flusskrebse (2018) 25.06.2025 Friedmann Harzer, Augsburg: Christoph Ransmayr, Der Fallmeister. Eine kurze Geschichte vom Töten (2021) 09.07.2025 Caroline Rosenthal, Jena: Henry David Thoreau, Walden (1854)... (weiter siehe Digicampus)

Modulteile

Modulteil: HS zur internationalen Literaturbeziehung

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Semester

SWS: 2,00

ECTS/LP: 10.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

HS (M.A.) Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren - 30 Jahre

Abkommen Dayton (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Augsburger Gespräche zu Literatur, Theater und Engagement #Frieden bewahren Das Ende des Bosnienkriegs und die Folgen im ehemaligen Jugoslawien und in Deutschland Der Zerfall des Vielvölkerstaats Jugoslawien und

die sich anschließenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Südosten Europas haben die 1990er Jahre stark geprägt. Erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik nahm die Bundeswehr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder aktiv an einem Krieg teil. Welche Auswirkungen hatte dies auf das gesellschaftspolitische Selbstverständnis des Landes, wie ging und geht man im Zuge dessen mit Fragen der Schuld und Verantwortung um und spiegeln sich diese Fragen in den jeweiligen Künsten wider? 30 Jahre nach dem Abkommen von Dayton, der Partnerstadt Augsburgs, sind diese Fragen aktueller denn je. Die schrecklichen kriegerischen Auseinandersetzungen und die damit verbundenen schwersten Menschenrechtsverletzungen scheinen fast in Vergessenheit geraten zu sein. Gerade vor dem Hintergrund a... (weiter siehe Digi-campus)

HS/Ü (MA): Musiktheater der 1920er und 1930er Jahre (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

HS/Ü (MA): Reisen in das Herz der Finsternis: "Heart of Darkness"-Narrationen (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der kurze Roman "Heart of Darkness" (1899) des polnisch-britischen Schriftstellers Joseph Conrad gilt bis heute aufgrund seiner Vielschichtigkeit und Ambivalenz, der poetisch dichten Sprache und der komplexen Erzählstruktur nicht nur als einer der wichtigsten Werke der englischen Literatur, sondern auch als ein Schlüsseltext moderner Erzählliteratur. Denn evoziert werden grundlegende moralische und ethische Fragestellungen, das „für die Moderne charakteristische Gefühl der Illusionslosigkeit und des Verlusts von Idealen, Werten und Ordnungen“ (Bernhard Reitz). Aufgrund der Thematisierung von Kolonialismus, Imperialismus und Rassismus avanciert "Heart of Darkness" zudem zu einem zentralen Text der Postkolonialismusdebatte, in der er durchaus unterschiedlich rezipiert wird (z.B. von Chinua Achebe und Edward Said). Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Rezeption von Conrads Prosatext sowie mit dessen Fortleben in der Literatur und anderen Medien. Wie wird dieser bedeutsame Erzähltext um... (weiter siehe Digi-campus)

Prüfung

M, Mastermodul VL (Internationale Literaturbeziehungen)

Seminararbeit, Seminararbeit (22-25 Seiten), benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul MUK-1648: Medien und Kommunikation <i>Medien und Kommunikation</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul besteht aus zwei Vertiefungsseminaren der Medien und Kommunikation, welche zentrale Fragestellungen zur Veflechtung von Medien und Gesellschaft, zu Ursachen und Folgen des Medien- und Öffentlichkeitswandels sowie zu spezielleren Themen wie z.B. Gesundheits-, Umwelt- und Wissenschaftskommunikation erarbeiten und umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen:		
Fachlich: Die Studierenden festigen und erweitern theoretische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung. Sie sind dadurch in der Lage, Medien und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu analysieren, theoretisch zu durchdringen und Beschreibungskonzepte sowie Analyse- und Erhebungsmethoden hinsichtlich ihrer Bedeutung für den bisherigen und aktuellen Forschungsstand einzuordnen.		
Methodisch: Die Studierenden können die kommunikationswissenschaftliche Forschungsliteratur selbstständig erschließen und auf Basis fachwissenschaftlicher Theorien differenziert ihren Untersuchungsgegenstand reflektieren und ihr Analyseinstrumentarium gegenstandsbezogen einsetzen. In der anschließenden Ergebnispräsentation legen sie ihre theoretischen Überlegungen, ihre methodische Vorgehensweise und den Prozess ihrer Ergebnisfindung offen, welche sie in diesem Zusammenhang kritisch reflektieren.		
Sozial/personal: Sie begründen und modifizieren ggfs. ihre eigene Position und werden so befähigt, eigene Forschungsinteressen und Standpunkte situationsgerecht zu vertreten. Sie arbeiten über einen längeren Zeitraum intensiv an einem kommunikationswissenschaftlichen Forschungsthema, welches sie sich selbstständig erschließen. Die Studierenden erwerben in der fachlichen Diskussion gedankliche Flexibilität und ein Bewusstsein dafür, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medien und Kommunikation II Sprache: Deutsch / Englisch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

MA Vertiefung Gesundheits-, Umwelt-, Wissenschaftskommunikation: Wissen Filmhelden (nichts) vom Klimawandel? Wirkungsstudien zu Formen der Nachhaltigkeits- und Umweltkommunikation in fiktionalen Erzählungen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das intensive Erleben von fiktionalen Erzählungen kann unter anderem ermöglichen, dass wir in Problemfelder eintauchen, die wir sonst abstrakt und weit entfernt wahrnehmen. Etwa für die Auseinandersetzung mit Klimawandel(-folgen) ist ihre Wirkung auf Rezipierende entsprechend hochinteressant. In dem Vertiefungsseminar untersuchen wir, in welcher zeitlichen Intensität und Eindeutigkeit nachhaltige Handlungen oder Klimawandelinformationen in konkreten fiktionalen Erzählungen abgebildet sein müssen, um von Rezipierenden wahrgenommen zu werden und persuasive Wirkung zu entfalten. Dazu führt das Vertiefungsseminar mithilfe zahlreicher praktischer Beispiele die relevantesten theoretischen Perspektiven (u.A. Entertainment-Education, Narrative Persuasion) ein. Auf Grundlage dieser bearbeiten wir Klimafiktionen, entwickeln ein Experimentaldesign und führen gemeinsam eine eigene kleine empirische Wirkungsstudie durch. Prüfungsleistung: Portfolio (Umweltethik: Seminarleistung + Hausarbeit)... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Medien- und Gesellschaftswandel: „Schauen wir mal, was wird!“ – Wie Memes digitale Öffentlichkeiten prägen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Internet-Memes sind mehr als humorvolle Bilder und Videos – sie sind kulturelle Artefakte, die individuelle Botschaften transportieren und kollektive Identitäten formen. In diesem Seminar setzen wir uns mit öffentlichkeitstheoretischen Überlegungen zur memetischen Online-Kommunikation auseinander. Dabei nehmen wir positive (z.B. Partizipation, Coping) wie auch negative Seiten (z.B. Stereotypisierung, Mainstreaming) der Meme-Nutzung ins Visier. Zudem stehen zentrale Mechanismen der Meme-Verbreitung im Fokus, wie etwa emotionale Resonanz, Humor und spezifische Plattformaffordanzen, die entscheidend beeinflussen, wie und warum bestimmte Inhalte viral gehen. Ziel des Seminars ist es, die komplexen Dynamiken hinter dem Phänomen Internet-Meme zu erfassen und kritisch zu reflektieren. Das Seminar bietet dabei Raum für die eigenständige Analyse aktueller Meme-Beispiele, um theoretische Perspektiven mit praktischen Anwendungsfällen zu verzahnen. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausar... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Medien und Kommunikation I

Sprache: Deutsch / Englisch

SWS: 2,00

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

MA Vertiefung Gesundheits-, Umwelt-, Wissenschaftskommunikation: Wissen Filmhelden (nichts) vom Klimawandel? Wirkungsstudien zu Formen der Nachhaltigkeits- und Umweltkommunikation in fiktionalen Erzählungen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das intensive Erleben von fiktionalen Erzählungen kann unter anderem ermöglichen, dass wir in Problemfelder eintauchen, die wir sonst abstrakt und weit entfernt wahrnehmen. Etwa für die Auseinandersetzung mit Klimawandel(-folgen) ist ihre Wirkung auf Rezipierende entsprechend hochinteressant. In dem Vertiefungsseminar untersuchen wir, in welcher zeitlichen Intensität und Eindeutigkeit nachhaltige Handlungen oder Klimawandelinformationen in konkreten fiktionalen Erzählungen abgebildet sein müssen, um von Rezipierenden wahrgenommen zu werden und persuasive Wirkung zu entfalten. Dazu führt das Vertiefungsseminar mithilfe zahlreicher praktischer Beispiele die relevantesten theoretischen Perspektiven (u.A. Entertainment-Education, Narrative Persuasion) ein. Auf Grundlage dieser bearbeiten wir Klimafiktionen, entwickeln ein Experimentaldesign und führen gemeinsam eine eigene kleine empirische Wirkungsstudie durch. Prüfungsleistung: Portfolio (Umweltethik: Seminarleistung + Hausarbeit)... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung Medien- und Gesellschaftswandel: „Schauen wir mal, was wird!“ – Wie Memes digitale Öffentlichkeiten prägen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Internet-Memes sind mehr als humorvolle Bilder und Videos – sie sind kulturelle Artefakte, die individuelle Botschaften transportieren und kollektive Identitäten formen. In diesem Seminar setzen wir uns mit

öffentlichkeitstheoretischen Überlegungen zur memetischen Online-Kommunikation auseinander. Dabei nehmen wir positive (z.B. Partizipation, Coping) wie auch negative Seiten (z.B. Stereotypisierung, Mainstreaming) der Meme-Nutzung ins Visier. Zudem stehen zentrale Mechanismen der Meme-Verbreitung im Fokus, wie etwa emotionale Resonanz, Humor und spezifische Plattformaffordanzen, die entscheidend beeinflussen, wie und warum bestimmte Inhalte viral gehen. Ziel des Seminars ist es, die komplexen Dynamiken hinter dem Phänomen Internet-Meme zu erfassen und kritisch zu reflektieren. Das Seminar bietet dabei Raum für die eigenständige Analyse aktueller Meme-Beispiele, um theoretische Perspektiven mit praktischen Anwendungsfällen zu verzahnen. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausar... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medien und Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit (12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), Portfolio (zusammen ebenfalls 12-15 Seiten bei 350 Wörtern pro Seite), benotet

Beschreibung:

In einem der beiden zu belegenden Seminare ist eine Prüfungsleistung zu erbringen. Dabei kann es sich entweder um eine Hausarbeit oder eine Portfolio-Prüfung - je nach Seminar - handeln.

Modul SZI-0110: Presentazione orale e discussione (10 LP) <i>Italian: Oral Communication and Cultural Studies</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Comunicazione orale • Cultura italiana 1, Cultura italiana 2 <i>oder</i> Cultura italiana 3 		
Lernziele/Kompetenzen: Optimierung der Sprechfertigkeit unter besonderer Berücksichtigung landeskundlicher Inhalte (Ausgangsniveau C1 GER, Zielniveau C1+ GER)		
Bemerkung: Aus jedem Modulteil ist genau eine Lehrveranstaltung zu belegen. Online-Anmeldung (zu den Lehrveranstaltungen über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Letteratura italiana" der Universität Verona wird dringend empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Comunicazione orale Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Comunicazione orale (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		
Modulteil: Cultura italiana 1 / Cultura italiana 2 / Cultura italiana 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch SWS: 2,00		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Cultura italiana 1 (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Cultura italiana 2 (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Cultura italiana 3 (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Prüfung

Presentazione orale e discussione (10 LP)

Mündliche Prüfung, 15 Minuten Vorbereitungszeit / Prüfungsdauer: 30 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

in diesem Semester

Modul SZD-0217: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		10 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Deutsch (Niveau B2 GER) Einschränkung: Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4,00	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4,00 ECTS/LP: 10.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (10 LP) Klausur / Prüfungsdauer: 135 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten